

Der Kurbetrieb hatte zum Bilanzstichtag 31.12.2016 das BilRUG (Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz) erstmalig anzuwenden. In Folge der neuen Definition der Umsatzerlöse sind ehemalige sonstige betriebliche Erträge in die Umsatzerlöse umgegliedert worden. Ebenso wurde auch eine Ausweisänderung bei den korrespondierenden Aufwendungen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen vorgenommen. Die Gliederung im Wirtschaftsplan 2018 wurde dementsprechend angepasst.

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde Mitte 2016 noch unter den bisher geltenden Definitionen aufgestellt, die Ansätze wurden nun zur Vergleichbarkeit in Quartalsbericht (Q3) entsprechend der neuen Definition umgegliedert.

#### Umgliederung von den sonstigen Erträgen zu den Umsatzerlösen

	Q2	Q3	
Umsatzerlöse	1.470,30	2.275,80	805,50
sonst. Erträge	1.120,00	314,50	-805,50

#### Folgende Ansätze wurden gemäß BilRUG umgegliedert

Erbbauszinsen	50.000,00
Mieterträge	298.000,00
Parkentgelte	300.000,00
Entgelte Wohnmobilstellplatz	50.000,00
Personalgestellung	48.500,00
Erträge / Erstattungen LTM (Flächen u. Erstatt. NK)	51.000,00
Sonstige Erträge (Strom/Wasser WoMo - etc.)	8.000,00

**Umgliederung in die Umsatzerlöse** **805.500,00**

	Q2	Q3	
Materialaufwand	1.268,50	1.351,90	83,40
sonst. Betr. Aufw.	439,00	355,60	-83,40

#### Folgende Ansätze wurden gemäß BilRUG umgegliedert

Interne Verrechnung HL	30.000,00
Aufwand Bedürfnisanstalt Fährplatz	26.400,00
Nebenkosten Ostseecard	20.000,00
Inkassoprovision Strandkorbvermieter	7.000,00

**Umgliederung in den Materialaufwand** **83.400,00**